

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer!

Zu Beginn des neuen Schuljahres möchte ich allen für die außerordentlichen Leistungen vor allem im abgelaufenen Schuljahr danken. Auf die Frage, ob sich in dieser Zeit der Religionsunterricht als „systemrelevant“ erwiesen hat, möchte ich unmittelbar antworten mit: „Ich glaube – JA“.

Meine Antwort greift das Motto der derzeit österreichweit laufenden Image-Kampagne für den Religionsunterricht auf. Mit sechs verschiedenen Plakatsujets werden Fragen von Schülerinnen und Schülern aufgegriffen. Wie diese Fragen im Religionsunterricht behandelt werden, davon zeugen die Texte wie die Kurzvideos, die auf der Landinghomepage (www.mein-religionsunterricht.at) abgerufen werden können. Das Bischöfliche Schulamts hat in den letzten Tagen an alle Pfarrämter und wird in der kommenden Woche Plakate an alle Direktionen verschicken. Weitere Plakate können bei der Herbsttagung APS oder bei den Inspektionskonferenzen persönlich mitgenommen werden. Ich bitte, das Aushängen der Plakate zu unterstützen und die große Bedeutung des Religionsunterrichts zum Gesprächsthema zu machen, damit ein vielfach nicht zeitgemäßes Bild des Religionsunterrichts positiv verändert werden kann. Dadurch soll die hohe Qualität des Religionsunterrichts mehr ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden, die sich nicht zuletzt in den relativ geringen Abmeldezahlen zeigt (in Kärnten lag die Abmeldequote im vergangenen Jahr bei 6 Prozent – österreichweit lag sie bei mehr als 8 Prozent). Ich danke allen, die mit ihrem persönlichen Glaubenszeugnis einen Erweis der Lebensrelevanz dieses Gegenstandes erbracht haben.

In den nächsten Monaten wird Covid-19 auch das schulische Leben prägen. Ich bitte ohne Angst und Hysterie doch mit großer Vorsicht die schulischen Aktivitäten zu gestalten. In Absprache mit der Direktion und mit einem Blick auf die aktuell geltenden Vorsichtsmaßnahmen

(<https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona.html>) sind die gottesdienstlichen Feiern zu Schulbeginn wie die Aktivitäten im Rahmen des Religionsunterrichts so zu gestalten, dass zu keinem Zeitpunkt die Gefahr einer möglichen Ansteckung gegeben ist. In Adaptierung der Leitlinien des Bundesministeriums für Bildung Wissenschaft und Forschung hat das Schulamts der Erzdiözese Wien Leitlinien veröffentlicht, die im Anhang den Kärntner Gegebenheiten angepasst worden sind. Ich bitte, diese Leitlinien zu beachten. Für Rückfragen stehen Ihnen die zuständige Fachinspektorin bzw. der zuständige Fachinspektor zur Verfügung.

Abschließend danke ich für die sehr freundliche Aufnahme, die ich als neuer Direktor des Bischöflichen Schulamtes in den vergangenen Wochen durch so viele Kolleginnen und Kollegen erfahren habe. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit und wünsche gemeinsam mit dem Team in der Mariannengasse ein gutes und gesegnetes Schuljahr,

Peter Allmaier
Direktor des Bischöflichen Schulamtes

Stand 3.9.2020